

Werden Sie Mitglied!

Ich melde mich als Mitglied der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. an

Name	<input type="text"/>
Vorname	<input type="text"/>
geb. am/in	<input type="text"/>
Konfession	<input type="text"/>
Beruf	<input type="text"/>
Straße	<input type="text"/>
PLZ/Ort	<input type="text"/>
Telefon	<input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
Mindestbeiträge: Einzelmitglieder: 45 € Ehepaare: 60 € Schüler/innen, Auszubildende, Studierende: 20 € Kooperative Mitglieder: 100 €	<input type="text"/>
Jahresbeitrag	<input type="text"/>
Datum Unterschrift	<input type="text"/>

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V.

München – Regensburg

Marsstraße 5, 80335 München

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE50ZZZ00000586695

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. den Jahresbeitrag zum 01.03. jeden Jahres von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der oben genannten Gesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

<input type="text"/>
Vorname und Name (Kontoinhaber)
<input type="text"/>
Straße und Hausnummer
<input type="text"/>
Postleitzahl und Ort
<input type="text"/>
Kreditinstitut (Name)
BIC:
<input type="text"/>
IBAN:
DE <input type="text"/>
<input type="text"/>
Datum, Ort und Unterschrift



Geschäftsstelle:

Marsstraße 5
80335 München

Telefon: 089 / 59 47 20

Fax: 089 / 59 89 83

E-Mail: info@gcjz-m.de

Internet: www.gcjz-m.de

Bankverbindung:

Evang. Kreditgenossenschaft e. G.
IBAN: DE91 5206 04 10 0003 4010 30
BIC: GENODEF1EK1

Unsere Zuschussgeber sind:

- Erzbistum München und Freising
- Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
- Freistaat Bayern
- Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
- Landeshauptstadt München



reden דבר
lernen לָמַד
erinnern זָכַר

reden דבר

- Wir hören zu und reden miteinander.
- Wir treten in der Öffentlichkeit ein für Toleranz, Mitmenschlichkeit und Achtung der Eigenständigkeit ethnischer Minderheiten.
- Wir greifen ein, wenn Menschen beschimpft, beleidigt, erniedrigt, gequält und angegriffen werden.
- Wir setzen Zeichen gegen Antisemitismus und Gewalt.
- Wir setzen uns ein für die Bewahrung der vielfältigen Zeugnisse jüdischer Geschichte.

lernen למד

- Wir lernen von- und miteinander.
- Wir informieren uns über christliche und jüdische Kultur und Religion und lernen die Feste und Feiern kennen.
- Wir achten einander in unseren unterschiedlichen Kulturen und Standpunkten.
- Wir fragen nach Lehren aus der Vergangenheit und stellen uns der Verantwortung für Gegenwart und Zukunft.

erinnern זכר

- Wir erinnern an die Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum.
- Wir erinnern an die Vergangenheit.
- Wir erinnern an die Verbrechen der Nazizeit.
- Wir hören auf Zeitzeugen, die uns an ihren Erinnerungen teilhaben lassen und von ihrem Leben heute berichten.

Was wir tun

Veranstaltungen für Mitglieder und Interessierte:

- Vorträge, Diskussionen und Gesprächsabende
- Gesellige Treffen, Stammtisch
- Tagesausflüge, Führungen und Reisen
- Veranstaltungen zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus
- Lesungen und Informationsveranstaltungen
- Feste und Feiern, Chanukka-Advent
- Seminare
- »Woche der Brüderlichkeit« im März mit Eröffnungsfeier im Rathaus, besonderen Angeboten

Öffentlichkeitsarbeit der Vorsitzenden:

Referate, Informationsveranstaltungen und Diskussionsrunden in Schulen, Vereinen, Kirchen- und Pfarrgemeinden

Wer wir sind

Vorstand:

Dem Vorstand gehören paritätisch evangelische, jüdische und katholische Mitglieder an. Die aktuellen Vorstandsmitglieder erfahren Sie unter www.gcjz-m.de/die-mitglieder/

Gemeinnützigkeit anerkannt

Dachverband:

Es gibt zur Zeit über 80 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Deutschland, die im Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit (DKR) zusammengeschlossen sind.

Erste Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Deutschland (1948)

Am 9. Juli 1948 wurde in München die erste Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit gegründet. Nach dem Terror der nationalsozialistischen Herrschaft und dem Verbrechen der Schoa war es das Anliegen von christlichen und jüdischen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, antisemitische Vorurteile und Einstellungen zu überwinden und das Zusammenleben auf eine neue Basis zu stellen. Damit gehört die GCJZ-München zu den ältesten zivilgesellschaftlichen Akteuren in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg.

Weitere Gründungen solcher Gesellschaften im gesamten Bundesgebiet folgten. Sie trugen und tragen bis heute wesentlich zu Verständigung und Bildung, zu Begegnung und Versöhnung, zum Erinnern und Voneinander-Lernen bei.

Dies ist unser bleibender Auftrag!